

## Ihr direkter Draht

Haben Sie, liebe Leser, Anregungen, Fragen oder Hinweise? Für den **Haselgrund** ist zuständig: Lokalredakteur **Sascha Willms** Er ist erreichbar unter 03683/697615.

## Kutschfahrten und Waldgenuss auch im Oktober

**Steinbach-Hallenberg** – Auch im goldenen Oktober bietet die Tourist-Info im Haseltal einige Veranstaltungen an, die unter Beachtung der Hygieneregeln möglich sind. So gibt es erneut zwei Kutschfahrten mit dem Fuhrwerker Falk Nattermann durch die heimische Natur: Eine am Montag, 19. Oktober und eine am Montag, 26. Oktober. Los geht es jeweils, um 10 Uhr, auf dem Parkplatz hinter der Stadtkirche in Steinbach-Hallenberg. Eine Fahrt dauert rund zweieinhalb bis drei Stunden und kostet 20 Euro je Erwachsener, beziehungsweise zehn Euro pro Kind unter zehn Jahren. Am Skilift auf dem Knüllfeld gibt es die Möglichkeit für einen Imbiss. Eine Anmeldung ist wegen der begrenzten Teilnehmerzahl erforderlich, ein Mundschutz ist mitzubringen. Am Freitag, 23. Oktober, steht außerdem die nächste Waldgenuss-Wanderung mit Katja Fassler auf dem Programm. Die dreistündige Entschleunigung mit allen Sinnen startet, 14 Uhr, auf dem Wanderparkplatz Knüllfeld. Auch dafür ist eine Anmeldung erforderlich.

Jeden Mittwoch, 10 bis 13 Uhr, wird es im Bauerngarten des Metallhandwerksmuseums auch weiterhin ein Schauschmieden von Nägeln und Korkenziehern geben, allerdings nur bei schönem Wetter (Kosten 3,50 Euro pro Person, kostenfrei mit der Oberhof-Card). Jeden Mittwochnachmittag, 15 bis 16.30 Uhr, folgt der historische Stadtspaziergang (fünf Euro pro Person, 2,50 Euro für Sechs- bis 15-Jährige).

■ **Weitere Infos in der Tourist-Info:** ☎ (03 68 47) 41065 oder per E-Mail: [gastinfo@steinbach-hallenberg.de](mailto:gastinfo@steinbach-hallenberg.de)

## Brandmelder verhinderten Schlimmeres

**Aschenhausen** – Rauchmelder im Haus haben einen womöglich größeren Brand verhindert: Bei einem Schornsteinbrand in Aschenhausen in der Nacht zum Dienstag war die Feuerwehr rechtzeitig vor Ort. Alarmiert worden war diese um 22.56 Uhr. Die Feuerwehren Aschenhausen und Kaltensundheim rückten unter Aschenhäuser Einsatzleitung dem Schmelbrand zuleibe. Dieser hatte sich wegen eines verstopften Schornsteines entwickelt, und alle Bemühungen der Wehr, diese Esse frei zu bekommen, scheiterten. Auch mit Ausbrennkugeln ließ sich die Verstopfung nicht lösen. Der Schmelbrand konnte jedoch gelöscht werden, bevor ein offenes Feuer ausbrechen konnte. Aus Ofen und Rohr war Qualm ausgetreten, der Melder schlug an. Die Besitzer des Einfamilienhauses konnten selbst die Feuerwehr über Notruf herbeirufen. Das Ehepaar wurde nicht verletzt. *fr*

## Sternwarte gestaltet die Herbstferien

**Suhl** – Mit Veranstaltungen wartet die Schul- und Volkssternwarte Suhl in den Herbstferien auf:

- Montag, 19. Oktober, 10 Uhr: Plani und Wuschel – Koblode im Planetarium (ab 7 Jahre),
- Dienstag, 20. Oktober, 10 Uhr: Die Sonne – unser Stern (ab 10 Jahre)
- Mittwoch, 21. Oktober, 10 Uhr: Plani und Wuschel retten die Sterne (ab 6 Jahre)
- Mittwoch, 21. Oktober, 16 Uhr: Der aktuelle Sternhimmel
- Donnerstag, 22. Oktober, 10 Uhr: Der Mond beim Schneider (ab 8 Jahre)
- Freitag, 23. Oktober, 10 Uhr: Sternbilder des Herbsthimmels
- Samstag, 24. Oktober, 15 Uhr: Schwarze Löcher – Monster im All?

## Jungunternehmer entwickeln Vital-Kakao

Milch macht müde Menschen munter, Kakao aber macht richtig vital. Zumindest wenn es jener ist, den Christian Jung und Maximilian Endter kreiert haben und jüngst auf dem Knüllfeld präsentierten.

Von Erik Hande

**Steinbach-Hallenberg** – Unter der Marke „smaints“ haben die beiden Jungunternehmer einen Kakao mit Vitalpilzen selbst entwickelt. Angefangen habe alles auf einer Fahrt nach Montana. Das Gymnasium der bulgarischen Stadt ist mit jenem in Schmalkalden seit Jahrzehnten eng verbunden. Auch Christian Jung und Maximilian Endter fuhren einst dorthin, um mit Freunden Silvester zu feiern. Auf dem 1671 km langen Weg war viel Zeit für Gespräche und beide stellten fest, dass die Chemie untereinander stimmt.

Sie beschlossen, irgendwann einmal etwas gemeinsam zu unternehmen. Der eine studierte noch Betriebswirtschaft, der andere Wirtschaftsinformatik. Beide trafen sich später, längst im Berufsleben stehend, in der Heimat wieder und schmiedeten Pläne. Daraus entstand am Ende die Internethandels-Agentur „Jung & Endter“. Diese berät Firmen beim Online-Verkauf von Produkten und übernimmt das gesamte Handling von der Warenlieferung zum Kunden bis zum Eingang des Kaufpreises auf dem Konto der Firma. Doch ein eigenes Produkt fehlte in diesem Portfolio bislang.

Weil die beiden heute 27-jährigen gesundheitsbewussten Männer sich bereits mit dem Thema „Biohacking“ beschäftigten, fassten sie den Bereich für eigene Anwendungen ins Auge. Biohacking ist eine Art natürliche Selbstoptimierung, indem die Kraft der Natur ausgenutzt wird, um sich zum Beispiel besser konzentrieren zu können, die Leistungsfähigkeit zu stärken oder vitaler zu werden. Die Bewegung ging von Amateur-Biologen in den USA aus.

## Biologie auf eigene Faust

Es gebe noch mehr Ziele, deren Erreichung Biohacking unterstützen kann. Grundlage sei immer eine gesunde und bewusste Verwendung solcher Produkte, die reinweg gar nicht mit manch zwielichtigem Mittel zur Leistungssteigerung zu verwechseln seien. „Mit Biohacking wollen Menschen gesundheitsbewusst und leistungsfähiger leben“, umriss Maximilian Endter die Kombination. Im asiatischen Raum gehört dieses Denken längst zum Alltag. Der Einsatz von Pilzen ist in der



Christian Jung und Maximilian Endter (rechts) präsentierten in der Gaststätte auf dem Knüllfeld ihren Kakao mit dem Pilzwirkstoff.

Fotos (3): fotoart-of.de



Zahlreiche Besucher probierten den Vital-Kakao gleich vor Ort.



Auch das Produktdesign und Portionierungen wurden vorgestellt.

alten asiatischen Medizin üblich und „dort Teil der Lebenskultur“, schildert der studierte Wirtschaftsinformatiker. Präparate mit solch gezüchteten Pilzen gibt es aber auch längst auf dem europäischen Markt in Form von Kapseln und Pulver. Doch der dabei eingesetzte Cordyceps-Pilz stammt in aller Regel aus Fernost. Eine Kontrolle über Qualität und Standards der Züchtung sind ungewiss. An dieser Stelle setzen die beiden Jungunternehmer an.

Sie definierten zunächst ihr erstes Ziel: Die Entwicklung eines Kakaogetränks mit Vitalpilzen, welches im Alltag einfach genutzt und genossen werden kann. Das soll den Menschen bei der Konzentration und Fokussierung auf die Arbeit oder in der Freizeit unterstützen. Weitere Vorhaben sind künftig Produkte im Bereich

„immune“, „sleep“ und „balance“, wie die künftigen Bezeichnungen schon verraten. Alle miteinander werden unter der Marke „smaints“ angeboten, so wie jetzt der Kakao „smaints focus“.

„Anhand der Zielstellung haben wir Zutaten gesucht, nur natürliche und geprüfte Rohstoffe“, schildert Christian Jung. Ihren Kakao stellten sie am Samstag vor einer Woche in einer Präsentation in der Gaststätte „Knüllfeld“ vor. Er sei das Ergebnis einer langen Arbeit. Musste doch erst einmal eine geeignete Mischung gefunden werden, die schmackhaft und leistungsoptimierend wirkt. Dann brauchte es eines Pilzlieferanten aus Europa, um ein sicheres und qualitativ hochwertiges Produkt zu kreieren. Vom Produzenten, der den Kakao dann herstellt und gemäß al-

ler Gesundheits- und sonstigen deutschen und europäischen Vorschriften fertigt, war da noch gar nicht die Rede. Auf dem Weg der Produktentwicklung half dem Team die Teilnahme am Gründungsideen-Wettbewerb des TGF Schmalkalden und die Gespräche mit Joanna Izdebski, die den Wettbewerb organisiert. Die Jungunternehmer gehörten zu den Gewinnern und konnten am Ausschuss auf Landesebene teilnehmen. In Erfurt gehörten sie im März 2019 mit ihrem Kakao zu den Preisträgern und durften diesen anschließend als Thüringer Vertreter zum Mitteldeutschen Ernährungsgipfel in Magdeburg vorstellen.

Ein Mikrodarlehen aus dem Thüringer Existenzgründer-Fonds des Freistaates unterstützte den Start des zweiten wirtschaftlichen Standbeins.

Derzeit bauen sich die beiden ein Netzwerk in den sozialen Medien auf. Im gemeinsamen Erfahrungsaustausch sollen Tipps und Hinweise zu anderen Themen rund um ein gesundheitsbewusstes Leben ausgetauscht werden.

Außerdem bestehen über die digitalen Kanäle schon umfangreiche Kontakte zu Praxen, Mediziner, Anwendern und Interessierten. Der Verkauf des auch als Kaffee-Ersatz dienenden Kakaogetränks erfolgt meist über das Internet. Aber auch vor und während der Präsentation gingen bereits etliche Bestellungen ein. Zwei Rationen sind übrigens die höchste Dosierung für einen Tag, lautet der Hinweis auf der Verpackung. Schließlich sollen Verbraucher damit ihre Gesundheit stärken, damit sie sich wohler und fit fühlen.

## Aktiver Angelverein feierte leise sein 60-jähriges

Seit 60 Jahren gibt es den Fischereiverein Haselgrund bereits. Zwar fiel die Feier kleiner aus, als geplant. Doch an Aktivitäten mangelt es den Anglern nicht. Gerade wurde der Feuerlöschteich abgefischt.

**Steinbach-Hallenberg** – Aus der eigentlich geplanten Busfahrt zum Jubiläum sei coronabedingt leider nichts geworden, heißt es aus dem Vorstand des Vereins. Aber die kleine Ersatzfeier mit Kaffeetrinken und Abendbrot kürzlich im Weihengrund zwischen Vier-nau und Schwarzza sei trotzdem gemütlich gewesen. Der kleine Teich sei eines der Pachtgewässer, um das sich der Angelverein kümmert.

Ein anderes sei der Feuerlöschteich im Rotteroder Moosbachtal, der in Zusammenarbeit mit dem Staatsforst

und der Stadtverwaltung im kommenden Jahr ertüchtigt werden soll. Kürzlich nutzten die Angler die kühlen Wassertemperaturen von rund 16 Grad Celsius, um den kleinen Teich abzufischen.

Dann sei der Sauerstoffgehalt des Wassers höher, und die Fische fühlen sich wohler. Um unnötigen Stress und Verletzungen der Tiere zu vermeiden, kommen beim Abfischen außerdem Schonhaken zum Einsatz, denen die kleinen Widerhaken fehlen, erklärte Ronny Bohl, der Wasserwart des Fischereivereins. 14 Forellen konnten so gefangen und weiter unten im Stadtgebiet in die Hasel wieder eingesetzt werden. Auch um dieses Fließgewässer kümmern sich die Angler regelmäßig. Wie jedes Jahr reinigten sie vor einigen Wochen Ufer und Bachlauf von Müll aller Art und waren aufs Neue erstaunt, was hier alles zutage kommt.

Um künftig noch intensiver für ein besseres Umweltverständnis zu werben, haben die Hobbyfischer mit dem Feuerlöschteich im Moosbachtal in den kommenden Monaten noch mehr vor. Weil der Fischzug durch den Damm aus den siebziger Jahren ohnehin nicht mehr möglich sei, eigne sich der Teich einerseits hervorragend zur Anzucht. Doch die



Mit dem Feuerlöschteich im Moosbachtal haben sich die Angler ein neues Projekt vorgenommen. Kürzlich wurden Forellen abgefischt.

Fotos (2): Sascha Willms

Flora und Fauna sei hier so artenreich, dass das Fleckchen Erde auch ideal für die Umweltbildung Kinder und Jugendlicher sei, so Ronny Bohl. Den derzeit laufenden Gesprächen zwischen Forst, Stadt und weiteren Partnern wolle er aber nicht vorgreifen, so Bohl.

Eines sei aber sicher: Die Arbeit im Angel- und Fischereiverein bleibe auch künftig gerade für Heranwach-

sende interessant und nicht zuletzt pädagogisch wertvoll. Man sei immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern, die sich beim Vorsitzenden, Alexander Luck, melden können, sagt der Gewässerwart. *wlm*

■ **Kontakt zum Fischereiverein Haselgrund e. V. über Alexander Luck:** ☎ (03 68 47) 32094 oder per E-Mail: [alexander.luck@t-online.de](mailto:alexander.luck@t-online.de)

## Ohne Versicherung unterwegs

**Meiningen** – Ein 22-Jähriger war Sonntagmorgen mit einem E-Scooter in der Utendorfer Straße in Meiningen unterwegs, als ihn Polizisten kontrollierten. Für das Fahrzeug konnte der junge Mann keinen Versicherungsschutz nachweisen. Dafür muss sich der Fahrer nun verantworten. Eine Anzeige wurde durch die Beamten erstattet.

Verstöße gegen die Straßenverkehrsordnung und die Versicherungspflicht von E-Scootern gibt es derzeit vermehrt. Erst vergangenen Freitag war in Wasungen ein E-Scooter-Fahrer mit 1,62 Promille im Blut erwischt worden.

## Tasche aus Auto gestohlen

**Meiningen** – Ein Mann parkte sein Auto am vergangenen Montag gegen 9 Uhr in der Straße „Am Weidig“ in Meiningen und ließ sein Fahrzeug für etwa fünf Minuten aus den Augen.

Den kurzen Moment nutzten Unbekannte und entwendeten daraus eine Umhängetasche mit Inhalt. Hinweise zum Diebstahl nimmt die Polizei in Meiningen unter ☎ (03693) 591-0 entgegen.